

## Workshop: Erstellung einer kompetenzorientierten Leistungserhebung

Stand: 25.04.2019

### 1 Grundsätzliches

#### Leistungserhebungen im kompetenzorientierten Geschichtsunterricht ...

- ... sind ausgerichtet auf konkrete Kompetenzerwartungen und damit verbundene Inhalte.
- ... setzen Schwerpunkte im Rahmen der fünf prozessbezogenen Kompetenzen des Kompetenzstrukturmodells.
- ... binden Grundlegende Daten und Begriffe sowie Grundlegende Kompetenzen ein.
- ... weisen einen Anwendungsbezug auf, damit die Schülerinnen und Schüler dazu in der Lage sind, zu zeigen, was sie können.
- ... weisen eine Material- bzw. Quellenorientierung auf.
- ... verwenden Operatoren, um den Schülerinnen und Schülern transparent deutlich zu machen, was von ihnen erwartet wird.
- ... fordern altersangemessene Narrationen ein.
- ... richten sich im Anspruchsniveau nach den unterrichtlichen Gegebenheiten.
- ... streben nach Gegenwartsbezug bzw. nach lebensweltlicher Anbindung.

### 2 Thematischer Rahmen für die Leistungserhebung

Lernbereich	R 7.2: Leben und Herrschaft im Mittelalter
Kompetenzerwartung	· Die Schülerinnen und Schüler untersuchen z. B. anhand einfacher Geschichtskarten und Schaubilder verschiedene Strukturen und Entwicklungen des <i>Mittelalters</i> (z. B. Reisekönigtum, Territorialisierung).
Inhalt	· Adelige und Bauern in der mittelalterlichen Agrar- und Feudalgesellschaft: Grundherrschaft und Lehnswesen

## 3 „Traditionelle“ Stegreifaufgabe

### Lehnswesen und Grundherrschaft

1. Wer stand in der Lehnspyramide direkt unter dem König und wer konnte in diese Position kommen? 4 BE
  - *Kronvasallen*
    - *Herzöge*
    - *Grafen*
    - *Bischöfe*
  
2. Warum benötigte der König das Lehnswesen, um sein Reich zu beherrschen? 2 BE
  - *Er benötigte Unterstützung bei der Verwaltung seines Reiches, bspw. in der Rechtsprechung.*
  - *Im Kriegsfall benötigte er Soldaten für sein Heer, bspw. Panzerreiter.*
  
3. Wie funktionierte das Lehnswesen? 4 BE
  - *Der Lehnsherr verlieh ein sogenanntes Lehen.*
  - *Dies konnte ein Stück Land sein oder auch ein bestimmtes Recht.*
  - *Der Vasall verpflichtete sich dafür im Gegenzug, unterschiedliche Dienste zu leisten.*
  - *So konnte er seinem Lehnsherrn bspw. im Krieg beistehen und für ihn kämpfen.*
  - *Beide mussten dafür „frei“ sein und diesen Pakt freiwillig schließen.*
  
4. Welchen Vorteil brachte die Grundherrschaft für die Hörigen? 2 BE
  - *Sie wurden von ihrem Grundherrn vor Raub und Plünderung geschützt.*
  - *Sie mussten keinen Kriegsdienst leisten; dies übernahm der Grundherr für sie.*
  
5. Was unterschied den Grundherrn von seinen Hörigen? 4 BE
  - *Der Grundherr war ein freier Adeliger.*
    - *Ihm gehörte das Land und er herrschte über alles und jeden, der dort lebte.*
  - *Die Hörigen waren meist unfreie Bauern.*
    - *Sie mussten dem Grundherrn gehorchen und dienen.*
  
6. Grundwissen 3 BE

Wie nannte man die Vorsteherin / den Vorsteher eines Klosters?

  - *Äbtin/Abt*

Über welchen Zeitraum erstreckte sich das Mittelalter?

  - *ca. 500–1500 n. Chr.*

In welchem Jahr wurde Karl der Große zum Kaiser gekrönt?

  - *800 n. Chr.*

Gesamt: 19 BE

#### 4 Materialsammlung

M1



M2



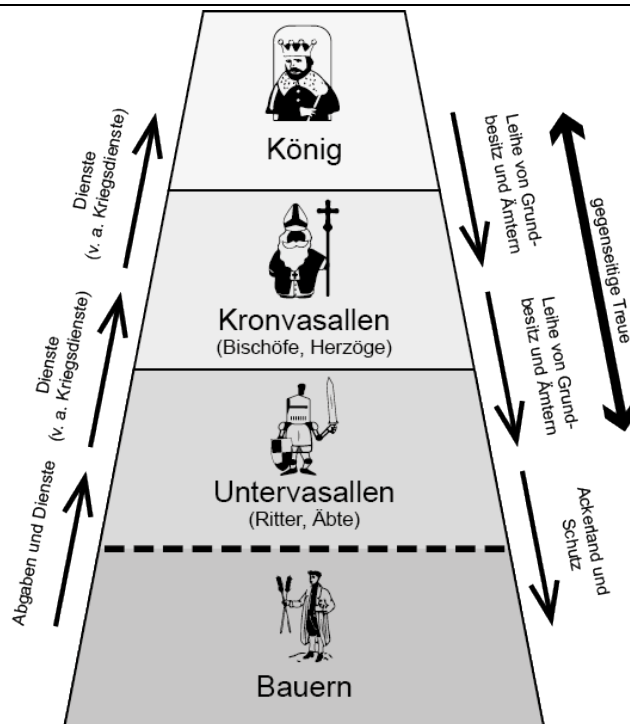
M3



M4



M5



## M6 Lehensvergabe im Sachsenspiegel:

Der Graf fragte den zukünftigen Vasallen, ob er ohne Vorbehalte sein Gefolgsmann werden wolle, und er antwortete 'Ich will es'. Darauf verbündeten sie sich mit einem Kuss, während die Hände des Vasallen in denen des Grafen lagen. Darauf gelobte der Vasall seine Treue. „Ich verspreche auf meinen Glauben von diesem Augenblick an, dem Grafen Wilhelm treu zu sein und ihm meinen Eid zu halten, in gutem Glauben und ohne Falsch.“ Zum Dritten schwört er dasselbe auf die Reliquien des Heiligen.

Eike von Reggow: Die Dresdner Bilderhandschrift des Sachsenspiegel – MSCR.Dresd.M.32. ca. 1350 Bl. 57 ff.

## M7 Erklärung eines Bauern für den Eintritt in die Grundherrschaft (1):

Da [...] meine Zahlungsunfähigkeit immer größer wurde und ich in große Schwierigkeiten geriet, [...] habt ihr in eurer Barmherzigkeit mich, der ich schon zum Tode verurteilt war, mit eurem Geld freigekauft [...]. Ich besitze nun kein Vermögen, mit dem ich eure Wohltaten vergelten könnte, daher habe ich mich entschlossen, dafür den Stand meiner Freiheit euch zu unterwerfen, [...] ich gelobe, auf euren Befehl alles zu tun, was eure übrigen Knechte tun. Wenn ich dies nicht tun werde, [...] sollt ihr das Recht haben, mich nach eurem Ermessen beliebig zu bestrafen [...].

Zeumer, K.: Formulae Merovingici et Karolini aevi. Hannover 1886, S. 48 f.

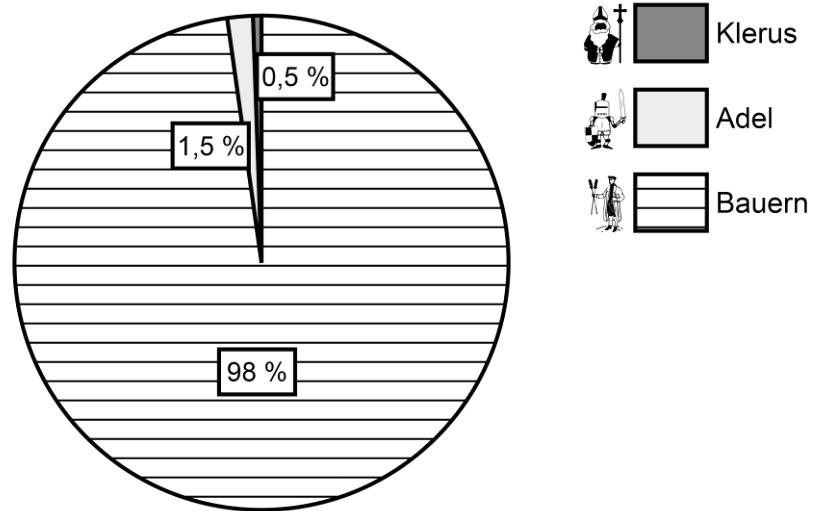
## M8 Erklärung eines Bauern für den Eintritt in die Grundherrschaft (2):

Da es allen wohlbekannt ist, dass ich nichts habe, mit dem ich mich ernähren und bekleiden kann, habe ich mich an eure Mildtätigkeit gewandt und mich aus freiem Willen entschieden, mich in eure Munt [Schutz, Vormundschaft] begeben zu müssen. Dies habe ich getan, allerdings unter der Voraussetzung, dass ihr mich mit Nahrung und Kleidung unterstützt und ihr mir so helfen müsst, wie ich euch diene [...]. Dementsprechend muss ich euch zeitlebens [...] dienen und euch gehorchen [...].

Zeumer, K.: Formulae Merovingici et Karolini aevi. Hannover 1886, S. 48 f.

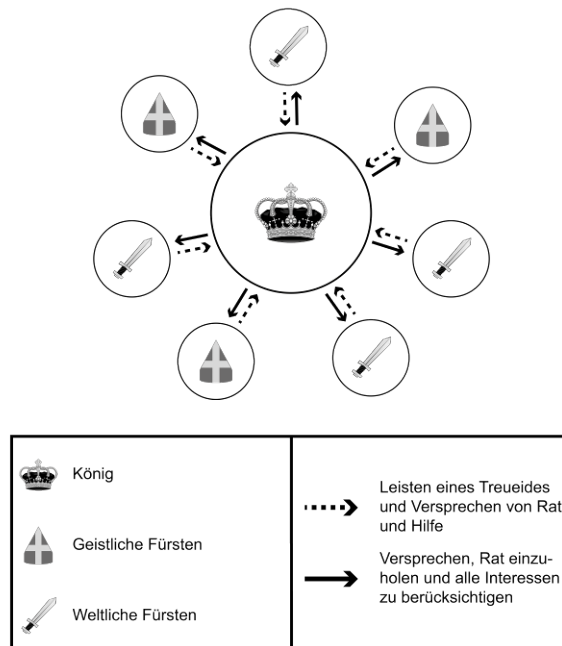
M9

## Bevölkerungsverteilung im Mittelalter



M10

## Das Reich im Mittelalter als „Netzwerk“



---

## Quellenverzeichnis

---

M1 – M3	Unbekannt: <a href="#">Bauern bei der Ablieferung ihrer Naturalien-Abgaben an den Grundherren</a> . 15. Jhd. <a href="#">Public Domain</a> .
M4	Eike von Reggow: Die Dresdner Bilderhandschrift des Sachsenspiegels – MSCR.Dres.M.32. Raum Meißen. ca. 1350. <a href="#">Public Domain</a> .
M5	Erstellt durch ISB München
M6	Eike von Reggow: Die Dresdner Bilderhandschrift des Sachsenspiegel – MSCR.Dresd.M.32. ca. 1350 Bl. 57 ff. <a href="#">Public Domain</a> .
M7	Zeumer, K.: <i>Formulae Merowingici et Karolini aevi</i> . Hannover 1886, S. 48 f. <a href="#">Public Domain</a> .
M8	Zeumer, K.: <i>Formulae Merowingici et Karolini aevi</i> . Hannover 1886, S. 48 f. <a href="#">Public Domain</a> .
M9	Erstellt durch ISB München
M10	Erstellt durch ISB München

---

## 5 Sammlung von möglichen Aufgaben für eine kompetenzorientierte Leistungserhebung

Die vorliegende Sammlung von Aufgaben basiert auf den weiterhin gültigen Standards/Empfehlungen für schriftliche Leistungserhebungen im Fach Geschichte:

- Verwendung von Operatoren
- Einbeziehung von Material bzw. Quellen

Der Vorschlag hat exemplarischen Charakter. Es versteht sich von selbst, dass bei der Gestaltung von Leistungserhebungen der konkrete Unterricht sowie die jeweilige Lerngruppe berücksichtigt werden müssen.

1. Analysiere den Holzschnitt (**M1**) zur Grundherrschaft und bearbeite die folgenden Arbeitsaufträge.



- 1.1 Beschreibe die Szene auf dem Holzschnitt (**M1**) möglichst genau. 4 BE
  - Beziehe in deine Beschreibung alle Bestandteile mit ein, die mit einem Stern markiert sind.
  - Achte auch genau auf die Körperhaltung der abgebildeten Personen.
  - Verwende bei deiner Beschreibung die Fachbegriffe.

1.2

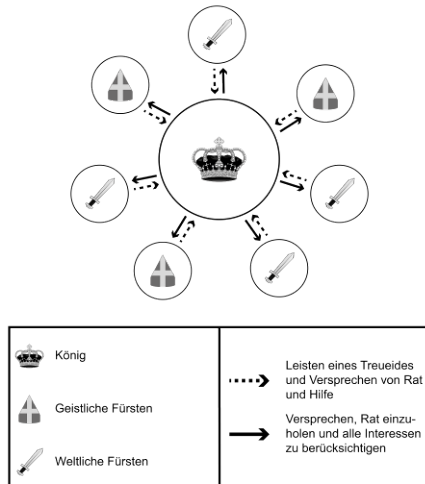
M2



- 1.2.1 Beschreibe aus der Sicht des Mannes 2 BE  
anhand von zwei Aspekten, welche Vorteile ihm die Grundherrschaft brachte.
- 1.2.2 Zeige anhand von zwei Aspekten auf, 2 BE  
welche Einschränkungen die Grundherrschaft für den Mann mit sich brachten.

2. Erläutere mithilfe des Schaubildes (**M10**), welche Folgen es für den König hatte, wenn er die Interessen der Fürsten nicht berücksichtigte. 3 BE

**M10** Das Reich im Mittelalter als „Netzwerk“



3. Ein Freund von dir besucht häufig Mittelaltermärkte und schwärmt von der Lebensweise der Menschen im Mittelalter; häufig sagt er dabei Sätze wie den folgenden: „Im Mittelalter konnten alle Menschen noch wirklich vollkommen frei leben.“ (**M11**) Du hast im Geschichtsunterricht gut aufgepasst und kennst dich mit der gesellschaftlichen Situation im Mittelalter gut aus. 6 BE

Prüfe die Aussage deines Freundes (**M11**).

- Stelle dafür die gesellschaftliche Situation im Mittelalter anhand von drei verschiedenen Aspekten dar.
- Komme dann zu einem begründeten Ergebnis. Das heißt, du musst der Aussage deines Freundes zustimmen oder sie ablehnen.
- Beziehe dabei auch das Diagramm (**M9**) mit ein.
- Verwende die relevanten Fachbegriffe.

**M9** Bevölkerungsverteilung im Mittelalter

